

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
A - LM 341	Inklusives Design	Frau Dr. C. Grohmann cornelia.grohmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die gebaute Umwelt so zu gestalten, dass sie jedem Menschen, unabhängig von Alter, Behinderungen und sonstigen Einschränkungen, Selbstbestimmung und Teilhabe am sozialen Leben durch eine barrierefreie und inklusive Gestaltung ermöglicht. Die Studierenden sind dazu befähigt, in diesem Bereich verantwortungsvoll zu handeln. Sie kennen den Unterschied zwischen universellem und inklusivem Design und sind daneben vertraut mit dem sozialen Kontext von Bauaufgaben sowie der demografischen und kulturellen Entwicklung der Gesellschaft. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, aus der genauen Kenntnis spezifischer Bedürfnisse von Nutzerinnen und Nutzern, gesetzlichen Anforderungen und den Vorgaben aus den Normen Anforderungen an Gestaltung und Konstruktion abzuleiten und in ein eigenes Projekt zu übertragen. Daneben können sie vorhandene Lösungen hinsichtlich der Barrierefreiheit bewerten. Sie können die Anforderung an die inklusive Gestaltung der Umwelt in ästhetisch ansprechender Weise umsetzen und sind mit der relevanten Norm- und Gesetzgebung vertraut.	
Inhalte	Inklusives Design beinhaltet die Entwicklung einer Umwelt, die den Anforderungen von Nutzerinnen und Nutzern mit verschiedensten Eigenschaften und Einschränkungen gerecht wird. Des Weiteren stehen der Mensch, seine Nutzungsanforderungen und sein Verhältnis zur Architektur im Fokus und werden unter Berücksichtigung anthropometrischer, motorischer, konditioneller, sensorischer und kognitiver Anforderungen behandelt und anhand von Analysen ausgewählter Beispiele veranschaulicht. Es finden Besichtigungen, örtliche Analysen und kleine Selbsterfahrungsprojekte mit Rollstühlen, Sehbeeinträchtigungsbrillen und Alterssimulationsanzügen zum Perspektivenwechsel statt. Inhalt ist auch die Erprobung und methodische Entwicklung eines inklusiven Designs, das Erfahren spezifischer Bedürfnisse von Nutzerinnen und Nutzern, und die Anwendung an einem eigenen Projekt.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Übung, 1 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen im Landschaftsbau und den Grundlagen der Gebäudelehre auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Architektur und Städtebau im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.